

# Editorial : Elektronik im Vormarsch

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Auflage: 3800 Exemplare

Preis pro Einzelnummer: Fr. 2.60

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Erscheint am Anfang des Monats  
Nr. 6 Juni 1979

Adresse der Redaktion:  
Postfach, 8026 Zürich

Redaktion und Inseterverwaltung:

Hansjörg Spring  
Spyristrasse 10, 8044 Zürich  
Telefon (01) 60 13 75  
(verantwortlicher Redaktor)

Rudolf Gartmann  
Postfach, 6045 Meggen  
Telefon (041) 37 23 00  
(Regionalrubrik Mittelland, Zentral- und Ostschweiz)

Philippe Vallotton  
Avenue Secrétan 1, 1005 Lausanne  
Téléphone G (021) 22 91 66 P (021) 22 95 51  
(Regionalrubrik Westschweiz)

Dante Bandinelli  
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco  
Telefon (092) 27 11 66  
(Regionalrubrik Tessin)

René Roth  
Postfach 486, 8201 Schaffhausen  
Telefon (053) 6 18 87  
(Administration und Vertrieb)

Postcheckkonto 80 - 15666

Druck und Spedition:  
Buchdruckerei Erwin Schöni  
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil  
Telefon (065) 25 23 14

Zum Titelbild:

*Der Empfänger E 1501 von AEG/Telefunken wird heute in kommerziellen Diensten für den Kurzwellenfunkverkehr eingesetzt. Der Empfänger deckt den gesamten Frequenzbereich von 10 kHz bis 30 MHz ab und ist modular für alle Betriebsarten ausbaubar; er ist Teil des Bausteinprogrammes für die automatisierte Funküberwachung im Kurzwellenbereich (vgl. Artikel in dieser Nummer).*  
(Bild: Elektron AG)

## Elektronik im Vormarsch

Mit beängstigendem Tempo steuern wir dem Zeitalter der totalen Elektronik entgegen. Seit dem Erscheinen der ersten integrierten Schaltungen auf dem Markt ist die technologische Front nicht mehr zum Stillstand gekommen; heute sind wir bei den hochintegrierten Mikroprozessoren angekommen. Jeder neue Baustein eröffnet dem Entwicklungsingenieur den Zugang zu völlig neuartigen Geräten oder ermöglicht die einfachere, billigere und bessere Realisierung bestehender Schaltungsaufgaben. So ist es nicht verwunderlich, dass der lebendige Markt der elektronischen Bauteile einen bewegten Markt von besseren, kleineren und leistungsfähigeren Fertiggeräten nach sich zieht.

Dieser Bewegungsmechanismus ist deutlich bei der Konsumelektronik zu beobachten. Kaum sind die Hi-Fi-Racks — welche alle wichtigen technischen Grundforderungen des Musikliebhabers erfüllen — im Markt gut eingeführt, erscheinen die ersten Mikrobausteine, welche trotz ihrer Kleinheit dem gleichen Qualitätsstandard genügen. Die Mikroprozessoren ihrerseits haben noch nicht in allen Bereichen in der Haushaltelektronik Eingang gefunden, weil sie zum Teil eine erhebliche Umstellung in der Industrie erfordern. Die Konsequenzen sind noch nicht abzusehen.

Auf dem Gebiet der Telekommunikation häufen sich die Vorschläge zu neuen Systemen in beängstigender Weise. Der drahtlose Ortsruf und der Bildschirmtext werden zweifelsohne (neben dem Heimcomputer) das Rennen in den nächsten Jahren machen. Offen bleibt, was mit den zahlreichen anderen Vorschlägen (man denke an das Fernsehtelefon oder die Faksimile-Uebertragung) geschieht. Obschon die klassischen Uebertragungswege (Telefon, Telex, Datenkanäle) durch die technisch geschickte Ausnutzung sich immer mehr angleichen werden, bleiben sie in den nächsten Jahren erhalten und beeinflussen die Technik. Neue technische Ideen lassen sich nur dann wirtschaftlich realisieren, wenn sie sich nach diesen Gesetzen richten. In fünf Jahren beginnt die nächste Evolution, wenn die Telefon-, Telex- und Datennetze zum «Integrierten Fernmeldesystem» (IFS) der PTT zusammenwachsen.

Auch wenn es der Armee gelingt, bis zu diesem Zeitpunkt grosse Investitionen auf dem Drahtsektor zu meiden, wird sich dieses Bild mit dem Beginn des IFS-Zeitalters stark ändern. Konsequenz: Die gute alte Zeit ist vorbei, in welcher ein Funkgerät oder Telefon eine Lebensdauer von dreissig Jahren besass. Die Armee bleibt von der technischen Evolution nicht verschont; riesige Geldmittel werden bereitzustellen sein. Es ist zu hoffen, dass diese Probleme überall klar erkannt werden.

Obt Hansjörg Spring

Der nächste PIONIER 7-8/79 erscheint am 18. Juli 1979.  
Redaktionsschluss ist am 30. Juni 1979.